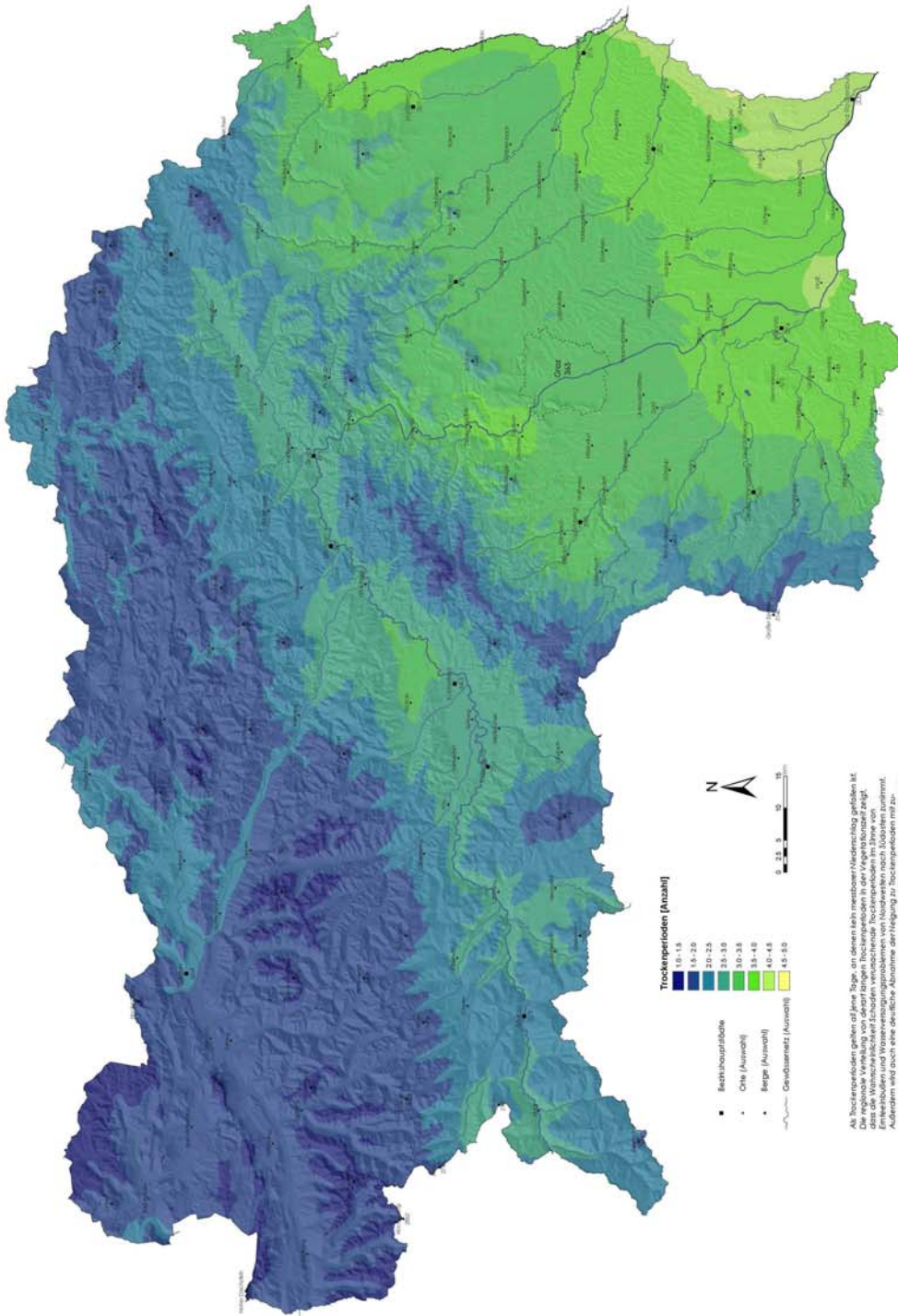


**4.27 Durchschnittliche Häufigkeit von Trockenperioden (Dauer von 7 bis 14 Tage) in der Vegetationsperiode (V. - IX.)**  
 Periode 1971 bis 2000



Als Trockenperiode gelten 7 bis 14 Tage, an denen kein nennenswerter Niederschlag gemessen ist. Die regionale Verteilung von damit langen Trockenperioden in der Vegetationszeit zeigt, dass die warmen östlichen Lagen den verhältnismäßig längsten Trockenperioden im Jahre von durchschnittlich 45 bis 50 Tagen ausgesetzt sind. Die westlichen Gebiete sind demgegenüber mit durchschnittlich 10 bis 13 Tagen mit längeren Trockenperioden im Jahr ausgesetzt. Die Abnahme der Häufigkeit von Trockenperioden mit zunehmender Meereshöhe ist durch die Abnahme der Neigung zu Trockenperioden mit zunehmender Meereshöhe sichtbar, welche in allen Landschaften Gültigkeit hat, am auffälligsten aber in den steilen Bergablagen hervorsteht.

Datenerhebung: ZAMG, Hydrographischer Dienst  
 Berechnung: GIS, Hydrographischer Dienst  
 Bearbeitung: GIS, Hydrographischer Dienst (ZAMG), V. Hlawacek, H. Becker  
 Projektassistenz: A. Pichler